

EIN GUTER DEAL FÜR DIE UMWELT: IHR «JA» ZUR ENERGIESTRATEGIE 2050

Unterstützen Sie eine nachhaltige Energiezukunft! Die Energiestrategie 2050 setzt auf Energieeffizienz und Versorgung mit zuverlässiger, erneuerbarer und bezahlbarer Energie. Im Kanton Zürich gehen Gemeinden und Privatpersonen bereits neue und innovative Wege.

Für rund zehn Milliarden Franken kaufen wir Schweizer jährlich fossile Energie aus dem fernen Ausland. Damit verursachen wir sehr viel umweltschädliches CO₂, das den Klimawandel fördert. Viele nötige Energie-Massnahmen werden noch nicht getätigt, weil sie kurzfristig nicht wirtschaftlich sind. Zu kurz gedacht. Saubere Energie rechnet sich langfristig. Die Energiestrategie 2050 ist der Masterplan für mehr Energieeffizienz und für die einheimische Produktion von erneuerbaren, sauberen Energien. Sie unterstützt unsere Wirtschaft, Forschung und Versorgungssicherheit.

In diesem Prozess stecken wir schon drin. Wir alle steuern unsere Alltagsgewohnheiten auf umweltfreundlichere Wege, heizen weniger, gehen mehr zu Fuss, fahren mehr Zug, Bus oder Velo und ernähren uns saisonaler. Bauern montieren Solarstrompanels auf ihre Dächer, bauen Biogasanlagen und liefern Holz für Wärmeverbünde. Hausbesitzer sanieren Gebäudehüllen und ersetzen Öl- und Gasheizungen durch umweltfreundlichere Erdsonden, Sonnenkollektoren und Solarstrom-Anlagen. Unternehmer forschen und handeln für effizienteren Energieeinsatz und wirtschaftlichere Gewinnung von erneuerbaren Energien und deren Speicherung. Gemeinden erarbeiten das Energiestadtlabel und bilden Energieregionen. Deshalb: stimmen Sie am 21. Mai «JA» zur Energiestrategie, damit wir schneller vorwärtskommen!



Und die Schweiz in der Klimapolitik international wieder ein Vorbild wird.

Zukunftsweisende Beispiele

Im Kanton Zürich setzen sich bereits viele Gemeinden und Privatpersonen für eine nachhaltige Energiezukunft ein:

- 1 Solardorf, Ossingen deckt seinen gesamten Strombedarf aus eigener Solarenergie.
- 1 Region, die Energieregion Knonauer Amt, hat sich zum Ziel gesetzt, die Energiewende bereits bis 2035 umzusetzen.
- 3 Solarhotels: Hotel Loren in Uster und die Jugendherbergen Zürich und Fällanden

- 5 grosse 2000 Watt Areal-Überbauungen
- 12 Energie-Genossenschaften
- 50 Energiestädte, acht davon sogar mit Goldlabel, z.B. Zürich und Wald
- 500 Plus-Energie-Häuser
- 2350 reine Elektroautos, 10 700 Hybridautos, 9600 E-Bikes und Elektromotorfahräder
- Tausende Solaranlagen für Wärme und Strom

Dank Ihrem «JA» zur Energiestrategie werden sich die guten Beispiele vervielfältigen. ■

Regula Baggenstos

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.energiestrategie-ja.ch
www.es2050.ch

WAS TUMMELT SICH IN UNSEREN BÄCHEN?

Ein Naturerlebnistag des WWF Zürich hat die jungen Forscher im vergangenen August an den Wehrenbach in Zürich geführt. Die Suche nach versteckten Wassertieren war auch für die freiwillige Begleiterin Martina Peyer ein besonderes Erlebnis.

16 junge Forscherinnen und Forscher im Alter von acht bis zwölf Jahren haben sich bei der Tramhaltestelle Rehalp eingefunden – aufgeregt und voller Vorfreude. Mir geht es genauso, bin ich doch das erste Mal als Begleitperson an einem Naturerlebnistag mit dabei. Mit Leiter Kevin und Begleiterin Flurina ziehen wir Richtung Wehrenbachtobel los. Kaum haben wir die Strasse überquert, sind wir schon inmitten schönster Natur. Nach dem lustigen Kennenlernspiel heisst es, Schuhe und Socken ausziehen und barfuss den Bach durchwandern. Herrlich. Das Wasser fliesst eiskalt über die Füsse, meine Fusssohlen spüren glitschige oder spitzige Steine oder stapfen durch sandigen Untergrund. Anschliessend suchen die Kinder nach speziellen Steinen, Algen, Moos oder anderen Schätzen, um bei Kevins Bach-Memory möglichst gut abzuschneiden. Nun sind die kleinen Forscherinnen und Forscher bereit, um mit Netz, Lupenbecher und Behälter ausgerüstet, kleinste Lebewesen aus dem Wasser zu fischen. Als rasch die ersten Fliegenlarven, Krebse oder Würmer in der Box landen, sind Aufregung und Staunen gross. Auch als Erwachsene bewundere ich zusammen mit den Kindern die vielen kleinen Lebewesen, die in unseren Bächen zu finden sind. Ein Naturerlebnistag des WWF Zürich bietet die beste Gelegenheit, direkt in der Natur den eigenen Wissensdurst zu stillen, und auch als Begleitperson gibt es so manches zu entdecken. ■

Martina Peyer (Freiwillige)

Programm und Anmeldung:

www.wwf-zh.ch/jugend

Partner der Kinder- und Jugendprogramme des WWF Zürich.



Zürcher
Kantonalbank

MIGROS
kulturprozent

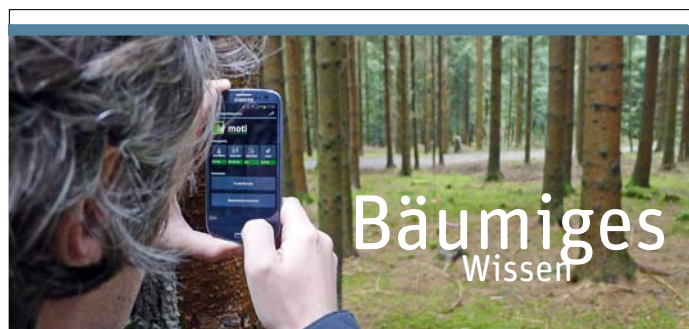


Wir suchen Freiwillige, die an unseren Naturerlebnistagen die Kinder und das Programm begleiten. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail an volunteers.zh@wwf.ch



MARTINA PEYER

Stein um Stein tauchen wir ein in das Leben im und am Bach.



Den Wald neu erkunden

An einem geführten, waldwissenschaftlichen Rundgang in **Urdorf** erfahren Sie, wie sich der Wald mit modernsten Technologien besser verstehen und gestalten lässt.

Freitag, 19. Mai 2017 | 15–17 & 17–19 Uhr
Samstag, 20. Mai 2017 | 9–11 & 11–13 Uhr

Alle Infos und Anmeldung: hafl.bfh.ch/waldspaziergang



Berner Fachhochschule
► Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL

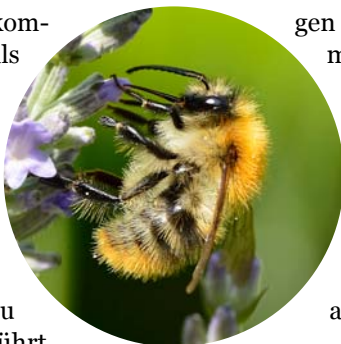


50 JAHRE
GRÜNE
INNOVATION

GOING WILD: FÜR DIE BIENEN UND DIE BIODIVERSITÄT

Wildbienen sind nicht etwa wild gewordene Honigbienen, sondern deren wildlebende Verwandten. Diese kleinen Tiere spielen in der Natur eine grosse Rolle. An unserem WWF-Lauf können Sie sich für die kleinen Helfer einsetzen.

Neben den Honigbienen kommen in der Schweiz mehr als 600 Wildbienenarten vor. Leider sind viele von ihnen bedroht. Einerseits suchen sie oftmals vergeblich nach Nistmöglichkeiten. Andererseits bietet unsere intensiv genutzte Landschaft ihnen zu wenig Nahrung. Ebenso führt der Einsatz von Giften in der Landwirtschaft zu grossen Verlusten bei den Bienenbeständen.



gen zum Beispiel ihre Eier in markhaltigen Stängeln bestimmter Pflanzenarten ab. Andere bohren oder graben ihre Nisthöhlen in Totholz oder in die Erde. Sterben einzelne Pflanzen- oder Bienenarten aus, gerät dieses Zusammenleben aus dem Gleichgewicht.

Das tut der WWF

Der WWF Zürich setzt sich mit den WWF-Läufen 2017 für die Bienen und die Biodiversität ein. Mit den Einnahmen

schützt und fördert er die einheimische Naturvielfalt und finanziert Projekte zur Förderung verschiedener Wildbienenarten. So unter anderem das Projekt Lebensraum Kulturlandschaft Burghölzli in Zürich. Auf dem Projektgebiet wurden 94 Wildbienenarten festgestellt. Durch Anlegen von Kleinstrukturen, schonendes Mähen mit Sensen, gezielte Anpflanzungen und weitere Massnahmen werden die vorkommenden Wildbienen erhalten und gefördert.

Machen Sie mit am WWF-Lauf

Mit Ihrer Teilnahme am WWF-Lauf unterstützen Sie unsere Arbeit für die Bienen und die Biodiversität. Während zwei Stunden können Sie laufen, joggen, gehen oder spazieren. Nicht Ihre sportliche Leistung, sondern Spass und Bewegung für eine gute Sache stehen im Vordergrund! ■

Annette Wallimann

Informationen und Anmeldung:

www.wwf-zh.ch/lauf

www.wwf-zh.ch/burghoelzli

Bienen sind lebenswichtig

Spätestens seit dem Film «More than Honey» von Markus Imhoof wissen wir, dass Bienen einen unschätzbar grossen Beitrag leisten. Sie bestäuben Blüten und sorgen dadurch dafür, dass Pflanzen Früchte tragen und sich vermehren können. Auch für uns Menschen ist die Bestäubung durch die Bienen sehr wichtig. Rund ein Drittel unserer Lebensmittel gehen auf das Werk fleissiger Bienen und Hummeln zurück.

Etliche Pflanzen sind für ihre Vermehrung auf bestimmte Wildbienen angewiesen. Umgekehrt brauchen viele Wildbienenarten ein ganz spezifisches Blüten- und Pflanzenangebot, mit deren Pollen sie ihre Larven füttern. Einige le-



Für die Bienen und die Biodiversität durch das WWF-Tor.

DIETIKON

Mittwoch, 10. Mai 2017
(Zusammen mit WWF Aargau)
9:00 bis 11:00: Schulklassen

ZÜRICH

Dienstag, 13. Juni 2017
9:30 bis 11:30: Schulklassen
18:00 bis 20:00: Erwachsene

UETIKON AM SEE

Donnerstag, 14. September 2017
9:00 bis 11:00: Schulklassen

WINTERTHUR

Freitag, 15. September 2017
9:00 bis 11:00: Schulklassen

VERANSTALTUNGSKALENDER WWF ZÜRICH

MÄRZ



DANIEL MÜLLER

BESICHTIGUNG: WIE FUNKTIONIERT ELEKTRORECYCLING?

Di. 28. März
18:00 – 20:30 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang der Immark AG, Bahnstrasse 142, Regensdorf
Kosten: WWF-Mitglieder 20.–, Nicht-Mitglieder 25.–
Anmeldung: bis 26. März

Wertvoller Schrott: Auf diesem Rundgang erfahren wir, was aus unseren ausgedienten Elektronik- und Elektrogeräten entstehen kann. Mit modernster Technologie und grossem Fachwissen sorgt die Immark AG dafür, dass Geräte in ihre Einzelteile zerlegt werden und dem Prinzip des Kreislaufs folgend ein neues Leben erhalten. Hier landet jedes einzelne Teil dort, wo es hin gehört.

APRIL



HAMMERDURT ASSOCIATION

MITMACHAKTION: KEIN PLASTIK AN GEWÄSSER

Einführungsveranstaltung
Sa. 1. April
13:30 – 15:30 Uhr
Ort: WWF Schweiz, Hohlstrasse 110 in Zürich
Kosten: keine
Mitmachen April 17 bis März 18
Infos und Anmeldung: swisslitterreport@wwf.ch

Littering: Wir suchen die Uferbereiche systematisch nach Abfall ab, dokumentieren sie und sammeln diese ein. Die Ergebnisse fliessen in den «Swiss Litter Report», der das Ausmass des Problems aufzeigen und eine solide Basis für effiziente Massnahmen bieten soll. Die Freiwilligen sind monatlich mit dem eigenen Smartphone an einem selber ausgewählten Standort im Einsatz.

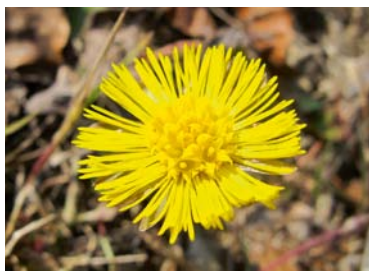


WWF ZÜRICH

NATURERLEBNISTAGE UND TAGESLAGER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Verschiedene Daten
von April bis September
Programm und Anmeldung
unter www.wwf-zh.ch/jugend

Spass haben, frische Luft in der Natur schnuppern, gemeinsam Neues entdecken, erforschen, Tiere aufspüren und beobachten und Spannendes erleben – dafür hält der WWF Zürich ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche im ganzen Kanton Zürich bereit. Wir bieten Naturerlebnistage und Tageslager während der Schulferien und an schulfreien Tagen an.



BETTINA KECK

BOTANISCHE EXKURSION AM ÜETLIBERG: FRÜHBLÜHER

Sa. 1. April
12:15 – 15:30 Uhr
Treffpunkt: SZU-Haltestelle Triemli, Zürich (NICHT Tramhaltestelle Triemli!)
Kosten: WWF-Mitglieder 30.–, Nicht-Mitglieder 35.–
Anmeldung: bis 28. März

Jetzt schiessen sie wieder aus dem Boden, die Frühblüher, rollen ihre Blätter aus und entfalten ihre Blüten. Auf dieser Exkursion nehmen wir blühende Frühblüher unter die Lupe – wagen uns aber auch ans Bestimmen noch nicht blühender Arten, die lediglich ihre Blätter zeigen. Insgesamt lernen wir ein gutes Dutzend Frühblüher-Arten sicher zu erkennen, mit und ohne Blüten.



WERNER LOOSLI

EXKURSION: SÜDRÜCKKEHRER UND WILDKRÄUTER IM RIED

Sa. 8. April
13:15 – 17:00 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Naturzentrum Neeracherried
Kosten: WWF-Mitglieder 30.–, Nicht-Mitglieder 35.–
Anmeldung: bis 2. April

So wie unsere Vorfahren sammeln wir Wildkräuter und verarbeiten sie gemeinsam zu einem leckeren Zvieri stets auf die Frühlingsgesänge verschiedenster Vögel lauschend. Mit etwas Glück können wir die Balz der Kiebitze bewundern. Das Naturzentrum Neeracherried bietet beste Gelegenheit, um vorbeiziehende sowie aus dem Süden zurückgekehrte Vogelarten zu entdecken.



AMERROISE MARCHAND

FOTO-EXKURSION: WILDBACH UND WASSERFALL

So. 9. April
7:30 – 12:00 Uhr
Treffpunkt: Steg im Tösstal, Bahnhof
Kosten: WWF-Mitglieder 70.–, Nicht-Mitglieder 80.–
Anmeldung: bis 2. April

Wasser fliesst, fällt, sprudelt. Wie bekommen wir ein stimmungsvolles Bild dazu? Während dieser Exkursion fotografieren wir verschiedene Standorte entlang von Wildbächen. Wir üben das Fotografieren in nicht alltäglichen Situationen und bekommen viele Tipps für eine optimale Bildgestaltung. Zudem erfahren wir, welche Filter in welchen Situationen optimal eingesetzt werden können.



VERANSTALTUNGSKALENDER WWF ZÜRICH

APRIL



GIANCARLO MANGORI, WWF ITALIA

WOLFABEND FÜR FAMILIEN

Sa. 22. April
16:30 – 21:00 Uhr
Treffpunkt: Wildnispark
Zürich Langenberg,
vor dem Restaurant
Kosten: WWF-Mitglieder 30.–,
Nicht-Mitglieder 35.–,
Kinder 15.–
Anmeldung: bis 16. April

Mit etwas Glück können wir Wölfe beobachten, die hier im Gehege leben, und lernen ihr Verhalten zu verstehen. Warum sind Wölfe für die Natur, für den Wald und für das Gleichgewicht im Tierreich sehr wichtig? Beim Feuer lauschen wir den Geschichten über den Wolf und erfahren auch, dass er gar nicht immer so böse ist. Diese Veranstaltung findet in Partnerschaft mit dem Wildnis-park Zürich Langenberg statt.



WWF

FACHKURS RIVERWATCH

ab Sa. 29. April
Orte: Andelfingen, Aarau
und WWF Schweiz in Zürich
Kosten: 280.–
Weitere Informationen und
Anmeldung unter
www.wwf.ch/riverwatch

In dieser viertägigen Weiterbildung lernen wir das Ökosystem Fließgewässer näher kennen. Wir bekommen einen Einblick in die Abläufe eines Bauprojekts am Gewässer und lernen, wie wir selbst ein konkretes Revitalisierungsvorhaben entwickeln können. Dieser Kurs ist ein idealer Einstieg, um sich für naturnahe Fließgewässer zu engagieren.

MAI



DEPOSIT PHOTOS

WORKSHOP: ACHTSAMKEIT IM ALLTAG

Sa. 6. Mai
10:15 – 17:30 Uhr
Treffpunkt: Quartiertreff Zentral-
strasse, Zentralstrasse 34, 8003
Zürich
Kosten: WWF-Mitglieder 230.–,
Nicht-Mitglieder 270.–
Anmeldung: bis 30. April

Wir lernen aus der Hektik des Alltags unsere Aufmerksamkeit auf den aktuellen Moment zu lenken und den Weg zu einem achtsamen Leben zu finden. Unter Anleitung eines Chefkochs bereiten wir gemeinsam ein leckeres veganes Menu. Was gilt es beim Kauf der Produkte zu beachten? Mit dem leckeren Gericht und einer Kurz-massage durch eine diplomierte Masseurin ist Spass und Genuss garantiert.

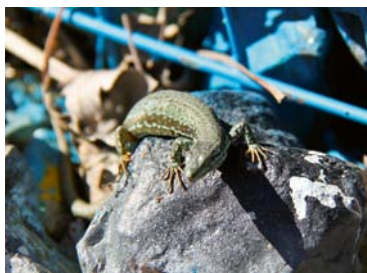


BETTINA KECK

BÄUME UND STRÄUCHER TEIL III: FRÜHLING

Sa. 6. Mai
12:15 – 15:30 Uhr
Treffpunkt: SZU-Haltestelle
Triemli (NICHT Tramhalte-
stelle Triemli!)
Kosten: WWF-Mitglieder 30.–,
Nicht-Mitglieder 35.–
Anmeldung: bis 1. Mai

Wir laufen die bekannte Route und schauen, ob wir die im Winter (Januar oder März) besprochenen Arten wieder finden und woran wir sie sicher erkennen. Gewisse Merkmale, die wir im Winter betrachtet haben, helfen uns auch jetzt, der Fokus liegt heute aber auf den Blüten und Blättern der Bäume und Sträucher.



MONICA SANESI

FESTIVAL ABENTEUER STADTNATUR

Fr. 19. bis So. 21. Mai
verschiedene Veranstaltungen
rund ums Thema Stadtnatur
Programm:
www.abenteuer-stadtnatur.ch

Ein Wochenende ganz im Zeichen von Pflanzen und Tieren in und rund um die Stadt Zürich: Sei es bei einem Naturein-satz in der Binz oder am Tag der offenen Tür in der Gar-
tengenossenschaft von Meh als Gmües. Es erwartet uns eine Fülle von verschiedensten Möglichkeiten zum Stö-
bern und Entdecken! Tür und Tor für die Natur stehen allen offen. Schauen wir doch rein!



JUNI



ULRICH KELLER

NATUREINSATZ IN DER QUARZSANDGRUBE BENKEN

Sa. 10. Juni
9:00 – 16:00 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Benken,
Dorf
Kosten: keine
Anmeldung: bis 4. Juni

Goldrute, Berufkraut & Co. verdrängen die einheimische Flora in diesem vielfältigen Naturschutzgebiet und müs-sen deshalb vor der Blütezeit entfernt werden. Da diese Arbeit nicht maschinell durchgeführt werden kann, sind wir auf viele fleissige Hände angewiesen. Wir werden den ganzen Tag draussen sein und die eindruckliche Land-schaft geniessen.

VERANSTALTUNGSKALENDER WWF ZÜRICH

JUNI



ROGER EGGENBERGER

WWF-LAUF: BIENE UND BIODIVERSITÄT

Di. 13. Juni
18:00 – 20:00 Uhr für
Einzelläufer/innen und Teams
Treffpunkt: Sportanlage
Uni Irchel, Zürich
Kosten: individuelle
Spendenbeiträge
Infos und Anmeldung unter
www.wwf-zh.ch/lauf

Bienen sind wichtige Helfer im Kreislauf der Natur und brauchen vielfältige Unterstützung. Mit dem am Lauf gesammelten Geld fördern und schützen wir die einheimische Naturvielfalt. Jede/r Läufer/in sammelt unter Freunden, Verwandten, Nachbarn, Firmen und Bekannten einen bestimmten Geldbetrag pro gelaufenen Kilometer oder pauschal. Auf die Plätze, fertig, los!



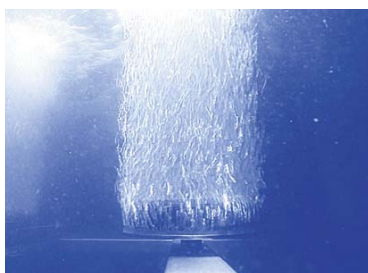
AMBROISE MARCHAND

EXKURSION: FLUSSEESCHWALBEN UND LAUBFRÖSCHE



Fr. 16. Juni
19:15 – 22:15 Uhr
Treffpunkt: Nussbaumen TG,
Schulhaus
Kosten: WWF-Mitglieder 40.–,
Nicht-Mitglieder 45.–
Anmeldung: bis 11. Juni

Auf dieser Exkursion wird es nicht ruhig sein, aber spannend. Wir entdecken die verschiedenen Lebensräume am Nussbaumer- und Hüttwilersee und beobachten die seltenen Flusseeschwalben beim Brüten sowie die eindrucksvollen Laubfrösche beim Balzen. Mit etwas Glück werden wir vielleicht auch einen Feldhasen, Fuchs oder Dachs vorbeihuschen sehen.



ARA NEUGUT

BESICHTIGUNG: KLÄRANLAGE MIT VORBILDFUNKTION

Di. 20. Juni
18:00 – 20:00 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang ARA
Neugut, Dübendorf
Kosten: WWF-Mitglieder 20.–,
Nicht-Mitglieder 25.–
Anmeldung: bis 14. Juni

Die Abwasserreinigungsanlage Neugut ist allen herkömmlichen Anlagen einen Schritt voraus. Hier werden nämlich auch kleinste Verunreinigungen wie Rückstände von Pestiziden, Medikamenten und anderen hormonaktiven Stoffen mittels Ozon grösstenteils entfernt. Wir besichtigen diese erste Anlage in der Schweiz, die dieses System erfolgreich anwendet.



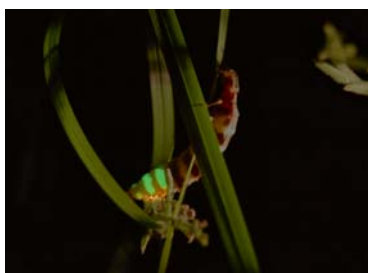
BETTINA KECK

BOTANISCHE EXKURSION AUF DEN ROGGENSTOCK



Sa. 24. Juni
8:00 – 18:00 Uhr
Treffpunkt: Hauptbahnhof Zürich,
beim Gruppentreffpunkt
Kosten: WWF-Mitglieder 35.–,
Nicht-Mitglieder 40.–
Anmeldung: bis 18. Juni

Die Alpenflora steht in voller Blüte. Wir werden etwa 25 Pflanzenarten kennen lernen und uns am Panoramablick erfreuen. Gemeinsam reisen wir nach Oberiberg und wandern auf teilweise steilen Wegen auf den Roggenstock und zur Roggenegg. Zurück nach Oberiberg gelangen wir über das vom Wollgras weiss getupfte Tubenmoos.



ANDREAS DIETHELM

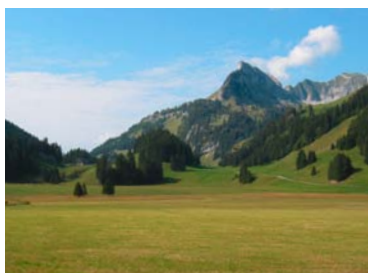
JOHANNISNACHT AM LEUCHT-KÄFERBERG



Sa. 24. Juni
21:00 – 22:45 Uhr
Treffpunkt: Zürich-Bucheggplatz,
hinter Glassammelstelle
Kosten: WWF-Mitglieder 30.–,
Nicht-Mitglieder 35.–, Kinder 15.–
Anmeldung: bis 18. Juni

Vor Sonnenuntergang besuchen wir den Lebensraum der Johanniskäfer und erfahren dabei viel Spannendes über ihren Lebenswandel. Bei Einbruch der Dunkelheit begeben wir uns in den Wald zum Hochzeitstanz der Kleinen Leuchtkäfer und anschliessend suchen wir am Waldrand die Grossen Leuchtkäfer auf. Die kleinen Lichter werden uns verzaubern.

JULI



JOSE GOLLAUD

2-TÄGIGE EXKURSION IN DIE WESTSCHWEIZER VORALPEN



Sa. 1. – So. 2. Juli
7:15 – 20:00 Uhr
Treffpunkt: Zürich HB,
Gruppentreffpunkt
Kosten: WWF-Mitglieder 180.–,
Nicht-Mitglieder 200.–
Anmeldung: bis 25. Juni

Wo Gämse, Steinbock und Adler leben, begegnen wir auch dem besten Alpkäse weit und breit. Unser Ziel ist der eindrucksvolle Vanil Noir. Über das weite Hochtal von Gros-Mont geht es zunächst ins wildromantische Vallon de Morthey – Blumenpracht und Wildreichtum in einem! Am zweiten Tag steigen wir gemächlich und mit prächtigem Fernblick nach Château d'Oex hinunter. Bei vielen Anmeldungen kann die Exkursion ev. wiederholt werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER WWF ZÜRICH



FLORENCE HOBEL

EXKURSION: EIN SOMMERSCHMAUS BEIM GLÜHWÜRMCHEN



Sa. 1. Juli
17:15 – 21:00 Uhr
Treffpunkt: Brunnen beim Parkplatz des Restaurants Waid in Zürich-Höngg
Kosten: WWF-Mitglieder 30.–, Nicht-Mitglieder 35.–
Anmeldung: bis 25. Juni

Was alles am Wegrand wächst! Dass viele Kräuter essbar sind, mag bekannt sein. Aber welche sind es genau, und wie erkennt man sie eindeutig? Wir verarbeiten die gesammelten Wildkräuter zu einem leckeren Znacht: Waldpizza, Baumsprossen-Risotto, Bärenklau-Dip. Nachdem es dunkel geworden ist, begeben wir uns auf einen Spaziergang auf der Suche nach den Waid-Glühwürmchen.



DORIS WINDLIN

KURS: MALEN IN DER NATUR IN TSCHIECHIEN



Mo. 17. – Sa. 22. Juli
Treffpunkt: Naturzentrum Slunakov, im mährischen Dorf Horka nad Moravou
Kosten: ca. 700.–
Anmeldung: bis 1. Juli

In rund 1000 km Entfernung liegt eine idyllische Naturlandschaft, die es malerisch zu entdecken gilt. Ob Anfänger oder Könner: Es sind alle Interessierte willkommen. Die Künstlerin und Kursleiterin, Doris Windlin, wird uns auf unkomplizierte Art begleiten. Übernachtung, Verpflegung und unterschiedliche Programme für Naturbeobachtungen stehen uns im Naturzentrum direkt zur Verfügung.



VERA SEVCIKOVA

KURS: MALEN IN DER NATUR AM GREIFENSEE

Mo. 4. – Fr. 8. September
jeweils 9:00 – 16:30 Uhr
Treffpunkt: Naturstation Silberweide am Greifensee
Kosten: 400.–
Anmeldung: bis 28. August

Nach den Grundsätzen der modernen Malerei verbringen wir eine Woche in der Naturstation, üben wir das Auge beim Malen im Freien und erleben die Natur auf malerische Art und Weise. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen oder Halbtagen möglich. Am Samstag, 9. September, findet von 10 bis 12 Uhr eine öffentliche Vernissage der am Kurs gemalten Bilder statt.

DAS KLEINGEDRUCKTE ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Anmeldungen

Über www.wwf-zh.ch/agenda finden Sie die ausführlichen Informationen zu den Anlässen. Auf dieser Seite können Sie sich online anmelden. Um die Organisation zu erleichtern, sind Anmeldungen bis 1 Woche vor dem Anlass erwünscht. Sofern noch Plätze verfügbar sind, nehmen wir Anmeldungen auch bis am Arbeitstag vor Angebotsbeginn entgegen. Etwa eine Woche vor dem Anlass erhalten Sie eine Info-mail oder einen Infobrief mit genauen Angaben zu Treffpunkt, Reise und Ausrüstung. Die Teilnehmerzahl ist in der Regel beschränkt. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bei Bedarf wird eine Warteliste geführt. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Veranstaltungsbedingungen.

Entschädigungspflicht

Um unsere Kosten decken zu können, müssen wir Veranstaltungen bei zu wenigen Anmeldungen absagen. In diesem Fall werden alle geleisteten Zahlungen vollständig zurückerstattet. Für Anlässe, die wegen zu wenigen Anmeldungen oder unvorhersehbaren Ereignissen abgesagt werden, übernimmt der WWF Zürich keine über die Rückzahlung der Kosten hinausgehende Entschädigungspflicht.

Abmeldungen

Bitte teilen Sie uns allfällige Abmeldungen umgehend mit. Bei eintägigen Wanderungen und Exkursionen erheben wir für Abmeldungen, die später als 3 Arbeitstage vor Beginn des Anlasses erfolgen, die halben Kosten, bei Abmeldungen, die später als 24 Stunden vor dem Anlass erfolgen, die ganzen Kosten. Bei Abmeldungen für Kurse und 2-tägige Wanderungen, die nicht bis 1 Woche vor

dem Anlass bei uns eingetroffen sind, sowie bei Nichterscheinen ist der Preis vollumfänglich zu entrichten.

Kosten und Versicherung

Wo nicht anders vermerkt, verstehen sich die Preise unserer Veranstaltungen inklusive Reisekosten. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wetter

Die Veranstaltungen finden grundsätzlich bei jedem Wetter statt. Bitte entsprechende Kleidung tragen. Falls Veranstaltungen wetterbedingt abgesagt werden müssen, werden Sie rechtzeitig informiert.

Exkursionen und Wanderungen

Exkursionen finden mit Expertinnen statt, die die ausgewählte Tier- oder Pflanzenart und ihren Lebensraum ins Zentrum setzen. Wanderungen werden von Leitern mit breiten Tier- und Pflanzenkenntnissen geführt. Es lohnt sich, auf Exkursionen und Wanderungen einen Feldstecher mitzunehmen.

Anforderungen für Wanderungen

Leichte Wanderung: In Trekkingschuhen machbar, wenige Steigungen, keine besonderen Anforderungen, maximal 4 h Marschzeit.

Mittlere Wanderung: Nur mit Wanderschuhen, kurze oder mittlere Steigungen möglich, Trittsicherheit, etwa 4 h Marschzeit.

Anspruchsvolle Wanderung: Nur mit Wanderschuhen; steile und/oder lange Steigungen, absolute Trittsicherheit erforderlich, bis 5 h Marschzeit.



ANMELDUNG

www.wwf-zh.ch/agenda
wwf-zh@wwf-zh.ch
WWF Zürich, Hohlstrasse 110
Postfach, 8010 Zürich
Tel. 044 297 22 22

Impressum WWF Regional Zürich:

Das Regional Zürich erscheint 4-mal jährlich, eingeteilt im WWF-Magazin.
Nächste Ausgabe: 2. Juni 2017
Auflage: 35 000

Redaktion: Cornelia Hafner
Grafik: Thomas Kissling, Zürich
Druck: Ropress, Zürich

Inserte: WWF Zürich, Hohlstrasse 110, Postfach, 8010 Zürich,
Tel. 044 297 22 22, wwf-zh@wwf-zh.ch
Inserteschluss für die nächste Ausgabe 2/2017: 18. April 2017
Insertepreise: www.wwf-zh.ch/medien



LIEBE MITGLIEDER

Für das Jahr 2017 haben wir das Schwerpunktthema «Klima und Energie» gewählt. Dies hat auch damit zu tun, dass die Abstimmung zur Energiestrategie 2050 am 21. Mai 2017 für die Zukunft unseres Landes von grösster Bedeutung ist. Und so haben wir die Energiestrategie zum Thema der diesjährigen Mitgliederversammlung gemacht. Dies alles können Sie erwarten:

Die Energiestrategie des Bundes führt die Schweiz in eine Zukunft, in der Energie sinnvoll produziert und genutzt wird. Wie gehen Zürcher Unternehmen damit um? Simon Heller, Leiter des Umweltmanagements von UBS, erläutert, wie die Grossbank zur Energiestrategie 2050 steht und wie sie sich vorbereitet - nicht nur im eigenen Haus, sondern auch im Umgang mit Kunden und Lieferanten.

Wussten Sie, dass rund ein Drittel der Umweltbelastung durch unsere Ernährungsweise verursacht wird? Am interaktiven Informationsstand zum Thema Fussabdruck Ernährung erfahren Sie, wie Sie sich umweltfreundlich ernähren können, wie Lebensmittel gelagert werden sollten und vieles mehr.

Informieren Sie sich über die Aktivitäten des WWF im letzten Jahr und das Programm 2017. Nutzen Sie die Gelegenheit, uns Fragen zu stellen und bestimmen Sie mit, wohin unsere Reise geht.

Wir freuen uns, Sie nach dem geschäftlichen Teil und dem Vortrag zum Apéro riche einzuladen. Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung erforderlich ist.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Daniel Müller, Präsident WWF Zürich
Roman von Sury, Vizepräsident, WWF Zürich

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Wir laden Sie herzlich ein zur 41. Mitgliederversammlung des WWF Zürich:

Wann: Dienstag, 16. Mai 2017

Wo: Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich
 (Gelber Saal im 1. Stock)



MARINA LOHRBACH / FOTOLIA

- | | | |
|-------------------|--|------------------------|
| 18:00 Uhr | Eintreffen und Begrüssung | |
| 18:15 – 19:05 Uhr | Geschäftlicher Teil | |
| | 1. Wahl der Stimmenzähler | 6. Wahlen |
| | 2. Protokoll der MV 2016 | 7. Jahresprogramm 2017 |
| | 3. Jahresbericht 2016 | 8. Budget 2017 |
| | 4. Jahresrechnung 2016 | 9. Diverses |
| | 5. Revisionsbericht/Décharge | |
| 19:05 – 19:15 Uhr | Pause | |
| 19:15 – 20:00 Uhr | Energiestrategie 2050: Wie bereitet sich eine Grossbank vor? Vortrag von Simon Heller, Leiter des Umweltmanagements von UBS | |
| 20:00 Uhr | Apéro riche und Verabschiedung Daniel Müller, Präsident | |

INFORMATIONEN ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Anträge von Mitgliedern sind bis spätestens 30. April 2017 schriftlich an die Geschäftsstelle des WWF Zürich, Hohlstrasse 110, Postfach, 8010 Zürich oder per Mail an wwf-zh@wwf-zh.ch zu richten.

Der Jahresbericht 2016 und die Jahresrechnung 2016 werden den Teilnehmenden vorgängig elektronisch zugestellt. Beide können zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung angefordert werden. Für alle, die nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen können, werden Jahresbericht und Jahresrechnung unter www.wwf-zh.ch aufgeschaltet.

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung bis am 30. April 2017 erleichtern Sie uns die Organisation der Mitgliederversammlung. Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit online an unter www.wwf-zh.ch/agenda mit Angabe der Anzahl Personen oder per Telefon 044 297 22 22.